

Inhalt

Danksagung	11
Einleitung	13
1. Arbeitswelten und Entfremdungstheorien im geschichtlichen Wandel	19
1.1 Entfremdung und Verdinglichung als Konsequenz des Kapitalismus – Marx' Kritik ökonomischer Strukturen	22
1.1.1 Entfremdete Arbeit: Von der ›abkasteiten Physik‹ und dem ›ruinierten Geist‹	26
1.1.2 Verdinglichung und falsches Bewusstsein	33
1.2 Selbstentfremdung als Selbstbetrug – Sartres existentialistische Bewusstseinskritik	37
1.2.1 <i>Mauvaise foi</i> , Konformismus und Authentizitätsverlust	39
1.2.2 Marx oder Sartre?	44
1.3 Totalisierung der Entfremdung – Positionen der Frankfurter Schule	47
1.3.1 Entfremdete Freizeit als Pendant zur entfremdeten Arbeit	48
1.3.2 Marktorientiertes Bewusstsein nach Fromm	50
1.3.3 Kommodifizierung kritischer Theorie nach Marcuse	52
1.4 Entfremdung als individuelles und messbares Problem	55
1.5 Transformationen der Arbeitswelt vom 20. ins 21. Jahrhundert	57
1.5.1 New Management: Zwischen Selbst- und Fremdsteuerung	59
1.5.2 Flexibilisierung des Arbeitsmarkts	63
1.5.3 Driften oder Surfen? Das nomadische Arbeitssubjekt	67
1.6 Entfremdete Arbeit in der Gegenwart	73
2. Arbeitsrepräsentationen in der italienischen Gegenwartsliteratur	83
2.1 Thematische Schwerpunkte	87
2.2 Der Trend zu wahren Geschichten – <i>Il ritorno alla realtà?</i>	90
2.3 Form, Sprache, Stil – <i>testimonianze, documentazioni, ibridazioni</i>	93

2.4 Die Vermarktbarkeit der Empathie – Funktionen der neuen Arbeitsliteratur	97
2.5 Figurentypen: »Io mi piego ma non mi spezzo« oder <i>Mi spezzo ma non m'impiego</i>	100
2.5.1 Die <i>inerzia</i> des <i>inetto</i>	103
2.5.2 <i>inetti</i> und <i>inerti</i>	106
3. Entfremdung und prekäre Arbeit – <i>Sono come tu mi vuoi</i> (2009) . . .	111
3.1 Anpassung bis zur Profillosigkeit – Selbstentfremdung und Verdinglichung durch flexible Arbeitsmarktstrukturen in Christian Raimos »Sono come tu mi vuoi«	111
3.2 Zwischen Verblendung und kritischer Hellsichtigkeit – Entfremdung im bildungsfernen Prekariat in Tommaso Pincios »Tanti piccoli me«	122
3.3 Privilegierte (Selbst-)Ausbeutung im Kulturbetrieb – Verdinglichung und <i>mauvaise foi</i> in Nicola Lagioias »Un milione di euro«	129
4. Schreiben wider die Entfremdung – Michela Murgias <i>Il mondo deve sapere</i> (2006)	141
4.1 Callcentertelefonistinnen bei der Arbeit	143
4.2 Disziplin und Motivation – produktivitätssteigernde Managementtechniken	144
4.3 Abgrenzung durch explizite Abwertung	148
4.4 Ironie als Waffe	152
4.5 Gesellschafts- oder Bewusstseinskritik?	156
5. Maskierte Entfremdung und außengeleitete Subjektivität – Andrea Bajanis <i>Cordiali saluti</i> (2005)	161
5.1 Die Fallstricke des <i>New Management</i>	162
5.2 Die Camouflage des »Killers« – Wenn die Kündigung als Glücksfall erscheint	167
5.3 Erlebte Rede und ambivalente Erzählebenen	171
5.4 Anpassungsfähigkeit und <i>inerzia</i> des flexiblen Selbst	173
5.5 Vendetta ohne Konsequenzen?	177
6. Nach der Hybris die Depression: Mit Demut vor Gott aus der Entfremdung – Sebastiano Natas <i>La mutazione</i> (2014)	181
6.1 Buße und Läuterung	183
6.2 Selbstverherrlichung und Selbstverlust	189

6.3 Zwischenmenschliches Konfliktmanagement	195
6.4 Entdeckung der Sinne	197
6.5 Subversion der Konformität oder Konformität der Subversion . . .	200
6.6 Aufhebung der Entfremdung?	202
7. Verlorene Illusionen: Zwischen Künstlerexistenz und entfremdeter Arbeit – Luca Riccis <i>Mabel dice sì</i> (2012)	205
7.1 Rollenfixierung und mangelnde Aufrichtigkeit	206
7.2 Zuflucht ins Bürgerliche	213
7.3 Mabel als invertierter Bartleby: Hingabe statt Verweigerung	217
8. Kontrollierte Selbstverdinglichung und zwischenmenschliche Entfremdung – Philipp Schönthalers <i>Das Schiff das singend zieht auf seiner Bahn</i> (2013)	223
8.1 Romanstruktur und Figurengestaltung	227
8.2 Gelingende und scheiternde Selbstdisziplinierung	231
8.3 Kontrollgewalt und Kontrollverlust	241
8.4 Evaluation, Supervision und Stimulation	251
8.5 Inszenierte zwischenmenschliche Begegnungen und »Beziehungshygiene«	257
8.6 Fremdgesteuerte Subjektivität?	265
Abschließendes Resümee	269
Bibliographie	277